

Angaben zu den Informationspflichten gemäß Art. 13 und 14 DSGVO für Mandanten

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung und ggfs. weitere Verarbeitung (Speicherung usw.) personenbezogener Daten gemäß der nach Art. 13 & 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bestehenden Informationspflichten.

Geltungsbereich

Diese datenschutzrechtliche Information nach Art. 13 DS-GVO gilt für die Erhebung personenbezogener Daten durch Fischer & Sigel Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Ausnahme der Erhebung personenbezogener Daten über ihre Internetseiten der Fischer & Sigel Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG Die vorliegende Information gilt somit insbesondere für personenbezogene Daten, die im Rahmen eines Beschwerde-, Beratungs- oder anderen Verfahrens auf postalischem oder telefonischem Weg, per Telefax oder per E-Mail mitgeteilt werden.

Hinweis: Für die Erhebung personenbezogener Daten durch Fischer & Sigel Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG über ihre Internetseiten (<https://www.fischer-sigel.de/>) gilt eine gesonderte Datenschutzerklärung (https://www.fischer-sigel.de/impressum/#privacy_policy).

Erfüllung der Informationspflichten im Falle der Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person (Art. 13 DS-GVO)

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO ist

Fischer & Sigel Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Magirus-Deutz-Straße 18
89077 Ulm

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer
Dipl. Oec. Claudia Fischer, StBin
Dip.-WiWi. Sina Fischer StBin
MA Anja Keller StBin
Dr. Peter Sigel, WP/StB/RA
Dipl.-Kfm. Dirk Singer, WP/StB

Handelsregister
Amtsgericht Ulm
HRA 721562

Telefon (0731) 207 99 - 0
Fax (0731) 207 99 - 20
E-Mail info@fischer-sigel.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter folgender Adresse:

Datenschutzbeauftragter
beOK IT solutions GbR
Herrn Michael Paky
Memminger Str. 59
89264 Weißenhorn

Tel. 07309 8192660
E-Mail: datenschutz@fischer-sigel.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (Anrede, Name, Anschrift, Kontakt- und Kommunikationsdaten, Vertrags- und Abrechnungsdaten, für die Bearbeitung der Anfrage oder des Auftrags und sonstige für die angemessene Mandatsausführung benötigte Informationen) primär zur Begründung (z.B. Ausführung und Abwicklung des Mandatsverhältnisses einschließlich der Korrespondenz, Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Steuerberater und Bearbeitung im Rahmen von gegenseitigen Ansprüchen aus dem Steuerberatungsvertrag z.B. Rechnungsstellung, Leistungs-, Vergütungs- und Haftungsansprüche usw.), Durchführung und Beendigung eines Vertrags über die Leistungen. Insbesondere verarbeiten wir Ihre Daten zu Zwecken der Erfüllung unserer (vor-)vertraglichen Pflichten, der Kommunikation im Rahmen der Vertragsbegründung und -abwicklung (z.B. mit Ihnen, unseren Vertragspartnern und anderen Unternehmen) sowie zu Zwecken der Rechnungsstellung und Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von rechtlichen Ansprüchen im Zusammenhang mit der erbrachten Leistung. Die Verarbeitung erfolgt nur in dem für diese Zwecke erforderlichen Umfang. Soweit Sie uns Ihre personenbezogenen Daten nicht bereitstellen, wird ein Vertrag i.d.R. nicht abgeschlossen werden können, da wir in diesem Fall unseren vertraglichen Pflichten nicht nachkommen können.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu vertraglichen Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten, insbesondere steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten in dem hierfür erforderlichen Umfang. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit der jeweiligen gesetzlichen Vorschrift.

Wir nutzen Ihre personenbezogenen Daten (Anrede, Name, Kontaktdaten) ferner zu Zwecken der Direktwerbung (z.B. Versand von Newslettern, Angebot, Informationsbroschüren oder sonstigen Informationen zu aktuellen Projekten). Soweit Sie uns hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben, erfolgt die Nutzung Ihrer Daten zu diesen Zwecken auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Im Übrigen nutzen wir Ihre Daten zu Werbezwecken nur im gesetzlich erlaubten Umfang aufgrund eines berechtigten Interesses. Rechtsgrundlage ist insoweit Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt in der Kundenpflege.

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung in unserer Steuerberatungskanzlei sind:

- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b DSGVO zur Erfüllung des Mandatsvertrages,
- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 Buchstabe c DSGVO zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten, denen wir als Steuerberater unterliegen,
- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 Buchstabe f DSGVO, soweit die Datenverarbeitung zur Wahrung von berechtigten Interessen von uns oder eines Dritten erforderlich ist; insbesondere liegt die kontinuierliche Geschäftsbeziehung zu unseren Mandanten in unserem berechtigten Interesse,
- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a DSGVO, soweit Sie uns Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke gegeben haben.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt grundsätzlich nur, soweit dies zur Vertragsdurchführung erforderlich ist (z.B. Weitergabe an Finanzbehörden und Gerichte, Sozialversicherungsträger, Bundesanzeiger Verlag GmbH, Banken, Kreditinstitute, Versicherungen und Berufsgenossenschaften, Auftragsverarbeiter (z. B. Rechenzentren, IT-Dienstleister, Druckdienstleister, Entsorgungsfirmen etc.), deren Dienstleistungen wir nur nutzen, soweit diese als mitwirkende Person auf die Wahrung unserer Berufsgeheimnisse gem. § 203 Abs. 3 Strafgesetzbuch verpflichtet sind und je nach Auftrag an weitere Empfänger, die wir mit Ihnen abstimmen).

5. Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR)

findet nur statt, soweit dies zur Ausführung des Mandatsvertrages (z. B. Zahlungsaufträge) erforderlich oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben oder dies anderweitig gesetzlich zulässig ist. In diesem Fall ergreifen wir Maßnahmen, um den Schutz Ihrer Daten sicherzustellen, beispielsweise durch vertragliche Regelungen. Wir übermitteln ausschließlich an Empfänger, die den Schutz Ihrer Daten nach den Vorschriften der DSGVO für die Übermittlung an Drittländer (Art. 44 bis 49 DSGVO) sicherstellen.

Die personenbezogenen Daten werden bei uns für die **Dauer** der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert. In der Regel sind dies 10 Jahre zuzüglich einer Karenzzeit von weiteren 4 Jahren, um Fälle einer möglichen Ablaufhemmung zu erfassen. Nach Ablauf von 14 Jahren prüfen wir, ob Gründe für eine weitere Aufbewahrung vorliegen.

6. Speicherdauer

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nur solange, wie dies für die Erreichung des jeweiligen Verarbeitungszwecks und Einhaltung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten erforderlich ist. Die gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen betragen i.d.R. sechs oder 10 Jahre (vgl. insbesondere § 147 AO). Eine längere Speicherung Ihrer Daten kann im Einzelfall mit Blick auf gesetzlichen Verjährungsfristen, insbesondere nach §§ 195 ff. BGB oder § 64 UrhG, erforderlich sein. In Einzelfällen kann also eine Aufbewahrung von Daten, die für die Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung rechtlicher Ansprüche im Zusammenhang mit der Leistung notwendig sind, von bis zu dreißig Jahren oder – in Bezug auf urheberrechtlich relevante Daten – bis zu siebenzig Jahren nach dem Tode des Urhebers in Betracht kommen. Nach dem Ablauf der vorgenannten Fristen werden Ihre Daten gelöscht, es sei denn, Sie haben einer längeren Speicherung zugestimmt.

7. Betroffenenrechte

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie folgende Rechte:

- Nach Maßgabe von Art. 15 DSGVO können Sie unentgeltlich **Auskunft** über Ihre personenbezogenen Daten verlangen. Gemäß Art. 15 Abs. 3 DSGVO haben Sie das Recht, eine Kopie Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Die Einschränkungen des Art. 15 Abs. 4 DSGVO, § 34 BDSG sind zu beachten.
- Wenn Sie der Auffassung sind, dass die über Ihre Person gespeicherten Daten fehlerhaft oder unvollständig sind, können Sie gem. Art. 16 DSGVO jederzeit die unverzügliche **Berichtigung** oder Vervollständigung dieser Daten verlangen.
- Unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO können Sie die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Das Recht auf **Löschung** unterliegt den Einschränkungen gem. Art. 17 Abs. 3 DSGVO, § 35 BDSG.
- Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO können Sie die **Einschränkung** der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
- Personenbezogene Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, können Sie unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO in einem strukturierten, gängigen oder maschinenlesbaren Format von uns erhalten oder verlangen, dass wir diese Daten, soweit dies technisch machbar ist, einem Dritten übermitteln (**Recht auf Datenübertragbarkeit**).
- Als betroffene Person haben Sie unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Soweit wir die Verarbeitung für bestimmte Zwecke Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung durchführen, haben Sie nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht, Ihre **Einwilligung** jederzeit zu **widerrufen**. Nach Erhalt Ihres Widerrufs werden wir die Datenverarbeitung für die Zwecke einstellen, für die Sie uns die Einwilligung erteilt haben. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor Erhalt Ihres Widerrufs bleibt unberührt.

8. Widerruf der Einwilligung

Bestehen des Rechts, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird, sofern die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. a DS-GVO oder Art. 9 II lit. a DS-GVO beruht (Art. 13 II lit. c DS-GVO)

Beruhet eine Verarbeitung personenbezogener Daten auf Art. 6 I lit. a DS-GVO, was der Fall ist, wenn die betroffene Person eine Einwilligung in eine Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke erteilt hat oder beruht die Verarbeitung auf Art. 9 II lit. a DS-GVO, der die ausdrückliche Einwilligung in die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten regelt, so hat die betroffene Person nach Art. 7 III Satz 1 DS-GVO das Recht, ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen.

Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt, Art. 7 III Satz 2 DS-GVO.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Geltendmachung wenden Sie sich bitte schriftlich an:

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO ist

Fischer & Sigel Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Magirus-Deutz-Straße 18
89077 Ulm

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer
Dipl. Oec. Claudia Fischer, StBin
Dip.-WiWi. Sina Fischer StBin
MA Anja Keller StBin
Dr. Peter Sigel, WP/StB/RA
Dipl.-Kfm. Dirk Singer, WP/StB

Handelsregister
Amtsgericht Ulm
HRA 721562

Telefon (0731) 207 99 - 0
Fax (0731) 207 99 - 20
E-Mail info@fischer-sigel.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter folgender Adresse:

Datenschutzbeauftragter
beOK IT solutions GbR
Herrn Michael Paky
Memminger Str. 59
89264 Weißenhorn

Tel. 07309 8192660
E-Mail: datenschutz@fischer-sigel.de

9. Beschwerderecht

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstößt, haben Sie das Recht zur **Beschwerde** nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (in der Regel Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit). Die Beschwerde kann insbesondere bei der Aufsichtsbehörde eingelegt werden, die am Ort Ihres gewöhnlichen Aufenthalts, Ihres Arbeitsplatzes oder des mutmaßlichen Verstoßes zuständig ist. Am Sitz unserer Kanzlei ist folgende Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zuständig:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
Königstraße 10a
70173 Stuttgart

Tel.: 0711/61 55 41 – 0
Fax: 0711/61 55 41 – 15
E-Mail: poststelle@fdi.bwl.de

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Erforderlichkeit für den Vertragsabschluss; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung (Art. 13 II lit. e DS- GVO)

Wir klären Sie darüber auf, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. Steuervorschriften) oder sich auch aus vertraglichen Regelungen (z.B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben kann.

Mitunter kann es zu einem Vertragsschluss erforderlich sein, dass eine betroffene Person uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellt, die in der Folge durch uns verarbeitet werden müssen. Die betroffene Person ist beispielsweise verpflichtet uns personenbezogene Daten bereitzustellen, wenn unser Unternehmen mit ihr einen Vertrag abschließt. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass der Vertrag mit dem Betroffenen nicht geschlossen werden könnte.

Vor einer Bereitstellung personenbezogener Daten durch den Betroffenen muss sich der Betroffene an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Unser Datenschutzbeauftragter klärt den Betroffenen einzelfallbezogen darüber auf, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich ist, ob eine Verpflichtung besteht, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche Folgen die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte.

11. Automatisierte Entscheidungsfindung

Fischer & Sigel Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG setzt keine automatisierten Verfahren von Entscheidungen oder andere Profiling-Maßnahmen gem. Art. 22 DSGVO ein.

12. Informationen zur Datensicherheit

Wir bedienen uns geeigneter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Insbesondere beim unverschlüsselten Versand von E-Mails können Inhalte potentiell durch Dritte mitgelesen werden. Sollten Sie eine verschlüsselte Übertragung wünschen, sprechen Sie uns hierauf an. Ein lückenlos garantierter Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist indes nicht möglich

Diese Hinweise entsprechen dem Rechtsstand vom 25. Mai 2018. Wir behalten uns vor, unsere Datenschutzhinweise an Änderungen in Vorschriften oder der Rechtsprechung anzupassen.

Erfüllung der Informationspflichten für die Fälle, bei denen die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden (Art. 14 DS-GVO)

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung und ggfs. weitere Verarbeitung (Speicherung usw.) personenbezogener Daten gemäß der nach Art. 13 & 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bestehenden Informationspflichten.

Geltungsbereich

Diese datenschutzrechtliche Information nach Art. 13 DS-GVO gilt für die Erhebung personenbezogener Daten durch Fischer & Sigel Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Ausnahme der Erhebung personenbezogener Daten über ihre Internetseiten der Fischer & Sigel Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG Die vorliegende Information gilt somit insbesondere für personenbezogene Daten, die im Rahmen eines Beschwerde-, Beratungs- oder anderen Verfahrens auf postalischem oder telefonischem Weg, per Telefax oder per E-Mail mitgeteilt werden.

Hinweis: Für die Erhebung personenbezogener Daten durch Fischer & Sigel Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG über ihre Internetseiten (<https://www.fischer-sigel.de/>) gilt eine gesonderte Datenschutzerklärung (https://www.fischer-sigel.de/impressum/#privacy_policy).

Erfüllung der Informationspflichten im Falle der Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person (Art. 13 DS-GVO)

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO ist

Fischer & Sigel Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Magirus-Deutz-Straße 18
89077 Ulm

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer
Dipl. Oec. Claudia Fischer, StBin
Dip.-WiWi. Sina Fischer StBin
MA Anja Keller StBin
Dr. Peter Sigel, WP/StB/RA
Dipl.-Kfm. Dirk Singer, WP/StB

Handelsregister
Amtsgericht Ulm
HRA 721562

Telefon (0731) 207 99 - 0
Fax (0731) 207 99 - 20
E-Mail info@fischer-sigel.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter folgender Adresse:

Datenschutzbeauftragter
beOK IT solutions GbR
Herrn Michael Paky
Memminger Str. 59
89264 Weißenhorn

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (Anrede, Name, Anschrift, Kontakt- und Kommunikationsdaten, Vertrags- und Abrechnungsdaten, für die Bearbeitung der Anfrage oder des Auftrags und sonstige für die angemessene Mandatsausführung benötigte Informationen) primär zur Begründung (z.B. Ausführung und Abwicklung des Mandatsverhältnisses einschließlich der Korrespondenz, Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Steuerberater und Bearbeitung im Rahmen von gegenseitigen Ansprüchen aus dem Steuerberatungsvertrag z.B. Rechnungsstellung, Leistungs-, Vergütungs- und Haftungsansprüche usw.), Durchführung und Beendigung eines Vertrags über die Leistungen. Insbesondere verarbeiten wir Ihre Daten zu Zwecken der Erfüllung unserer (vor-)vertraglichen Pflichten, der Kommunikation im Rahmen der Vertragsbegründung und -abwicklung (z.B. mit Ihnen, unseren Vertragspartnern und anderen Unternehmen) sowie zu Zwecken der Rechnungsstellung und Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von rechtlichen Ansprüchen im Zusammenhang mit der erbrachten Leistung. Die Verarbeitung erfolgt nur in dem für diese Zwecke erforderlichen Umfang. Soweit Sie uns Ihre personenbezogenen Daten nicht bereitstellen, wird ein Vertrag i.d.R. nicht abgeschlossen werden können, da wir in diesem Fall unseren vertraglichen Pflichten nicht nachkommen können.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu vertraglichen Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten, insbesondere steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten in dem hierfür erforderlichen Umfang. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit der jeweiligen gesetzlichen Vorschrift.

Wir nutzen Ihre personenbezogenen Daten (Anrede, Name, Kontaktdaten) ferner zu Zwecken der Direktwerbung (z.B. Versand von Newslettern, Angebot, Informationsbroschüren oder sonstigen Informationen zu aktuellen Projekten). Soweit Sie uns hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben, erfolgt die Nutzung Ihrer Daten zu diesen Zwecken auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Im Übrigen nutzen wir Ihre Daten zu Werbezwecken nur im gesetzlich erlaubten Umfang aufgrund eines berechtigten Interesses. Rechtsgrundlage ist insoweit Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt in der Kundenpflege.

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung in unserer Steuerberatungskanzlei sind:

- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b DSGVO zur Erfüllung des Mandatsvertrages,
- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 Buchstabe c DSGVO zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten, denen wir als Steuerberater unterliegen,
- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 Buchstabe f DSGVO, soweit die Datenverarbeitung zur Wahrung von berechtigten Interessen von uns oder eines Dritten erforderlich ist; insbesondere liegt die kontinuierliche Geschäftsbeziehung zu unseren Mandanten in unserem berechtigten Interesse,
- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a DSGVO, soweit Sie uns Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke gegeben haben.

4. Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Kundendaten und Finanzdaten
Versicherungsträgern (z.B. Krankenkassen, Renten- und Unfallversicherung bzw. Berufsgenossenschaft oder Finanzamt)

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt grundsätzlich nur, soweit dies zur Vertragsdurchführung erforderlich ist (z.B. Weitergabe an Finanzbehörden und Gerichte, Sozialversicherungsträger, Bundesanzeiger Verlag GmbH, Banken, Kreditinstitute, Versicherungen und Berufsgenossenschaften, Auftragsverarbeiter (z. B. Rechenzentren, IT-Dienstleister, Druckdienstleister, Entsorgungsfirmen etc.), deren Dienstleistungen wir nur nutzen, soweit diese als mitwirkende Person auf die Wahrung unserer Berufsgeheimnisse gem. § 203 Abs. 3 Strafgesetzbuch verpflichtet sind und je nach Auftrag an weitere Empfänger, die wir mit Ihnen abstimmen).

6. Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR)

findet nur statt, soweit dies zur Ausführung des Mandatsvertrages (z. B. Zahlungsaufträge) erforderlich oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben oder dies anderweitig gesetzlich zulässig ist. In diesem Fall ergreifen wir Maßnahmen, um den Schutz Ihrer Daten sicherzustellen, beispielsweise durch vertragliche Regelungen. Wir übermitteln ausschließlich an Empfänger, die den Schutz Ihrer Daten nach den Vorschriften der DSGVO für die Übermittlung an Drittländer (Art. 44 bis 49 DSGVO) sicherstellen.

Die personenbezogenen Daten werden bei uns für die **Dauer** der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert. In der Regel sind dies 10 Jahre zuzüglich einer Karenzzeit von weiteren 4 Jahren, um Fälle einer möglichen Ablaufhemmung zu erfassen. Nach Ablauf von 14 Jahren prüfen wir, ob Gründe für eine weitere Aufbewahrung vorliegen.

7. Speicherdauer

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nur solange, wie dies für die Erreichung des jeweiligen Verarbeitungszwecks und Einhaltung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten erforderlich ist. Die gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen betragen i.d.R. sechs oder 10 Jahre (vgl. insbesondere § 147 AO). Eine längere Speicherung Ihrer Daten kann im Einzelfall mit Blick auf gesetzlichen Verjährungsfristen, insbesondere nach §§ 195 ff. BGB oder § 64 UrhG, erforderlich sein. In Einzelfällen kann also eine Aufbewahrung von Daten, die für die Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung rechtlicher Ansprüche im Zusammenhang mit der Leistung notwendig sind, von bis zu dreißig Jahren oder – in Bezug auf urheberrechtlich relevante Daten – bis zu siebenzig Jahren nach dem Tode des Urhebers in Betracht kommen. Nach dem Ablauf der vorgenannten Fristen werden Ihre Daten gelöscht, es sei denn, Sie haben einer längeren Speicherung zugestimmt.

8. Betroffenenrechte

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie folgende Rechte:

- Nach Maßgabe von Art. 15 DSGVO können Sie unentgeltlich **Auskunft** über Ihre personenbezogenen Daten verlangen. Gemäß Art. 15 Abs. 3 DSGVO haben Sie das Recht, eine Kopie Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Die Einschränkungen des Art. 15 Abs. 4 DSGVO, § 34 BDSG sind zu beachten.
- Wenn Sie der Auffassung sind, dass die über Ihre Person gespeicherten Daten fehlerhaft oder unvollständig sind, können Sie gem. Art. 16 DSGVO jederzeit die unverzügliche **Berichtigung** oder Vervollständigung dieser Daten verlangen.
- Unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO können Sie die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Das Recht auf **Löschung** unterliegt den Einschränkungen gem. Art. 17 Abs. 3 DSGVO, § 35 BDSG.
- Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO können Sie die **Einschränkung** der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
- Personenbezogene Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, können Sie unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO in einem strukturierten, gängigen oder maschinenlesbaren Format von uns erhalten oder verlangen, dass wir diese Daten, soweit dies technisch machbar ist, einem Dritten übermitteln (**Recht auf Datenübertragbarkeit**).
- Als betroffene Person haben Sie unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Soweit wir die Verarbeitung für bestimmte Zwecke Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung durchführen, haben Sie nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht, Ihre **Einwilligung** jederzeit zu **widerrufen**. Nach Erhalt Ihres Widerrufs werden wir die Datenverarbeitung für die Zwecke einstellen, für die Sie uns die Einwilligung erteilt haben. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor Erhalt Ihres Widerrufs bleibt unberührt.

9. Widerruf der Einwilligung

Bestehen des Rechts, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird, sofern die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. a DS-GVO oder Art. 9 II lit. a DS-GVO beruht (Art. 13 II lit. c DS-GVO)

Beruhet eine Verarbeitung personenbezogener Daten auf Art. 6 I lit. a DS-GVO, was der Fall ist, wenn die betroffene Person eine Einwilligung in eine Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke erteilt hat oder beruht die Verarbeitung auf Art. 9 II lit. a DS-GVO, der die ausdrückliche Einwilligung in die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten regelt, so hat die betroffene Person nach Art. 7 III Satz 1 DS-GVO das Recht, ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen.

Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt, Art. 7 III Satz 2 DS-GVO.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Geltendmachung wenden Sie sich bitte schriftlich an:

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO ist

Fischer & Sigel Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Magirus-Deutz-Straße 18
89077 Ulm

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer
Dipl. Oec. Claudia Fischer, StBin
Dip.-WiWi. Sina Fischer StBin
MA Anja Keller StBin
Dr. Peter Sigel, WP/StB/RA
Dipl.-Kfm. Dirk Singer, WP/StB

Handelsregister
Amtsgericht Ulm
HRA 721562

Telefon (0731) 207 99 - 0
Fax (0731) 207 99 - 20
E-Mail info@fischer-sigel.de

Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter folgender Adresse:

Datenschutzbeauftragter
beOK IT solutions GbR
Herrn Michael Paky
Memminger Str. 59
89264 Weißenhorn

Tel. 07309 8192660
E-Mail: datenschutz@fischer-sigel.de

10. Beschwerderecht

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstößt, haben Sie das Recht zur **Beschwerde** nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (in der Regel Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit). Die Beschwerde kann insbesondere bei der Aufsichtsbehörde eingeleitet werden, die am Ort Ihres gewöhnlichen Aufenthalts, Ihres Arbeitsplatzes oder des mutmaßlichen Verstoßes zuständig ist. Am Sitz unserer Kanzlei ist folgende Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zuständig:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
Königstraße 10a
70173 Stuttgart

Tel.: 0711/61 55 41 – 0
Fax: 0711/61 55 41 – 15
E-Mail: poststelle@fdi.bwl.de

11. Quellen

In der Regel verarbeiten wir nur personenbezogene Daten, die Sie uns bereitgestellt haben. Für die Erbringung unserer vertraglichen Leistungen kann es jedoch erforderlich sein, dass wir personenbezogene Daten verarbeiten, die wir von anderen Unternehmen oder sonstigen Dritten (z.B. Ihrem Arbeitgeber, Geschäftspartnern oder Behörden, Krankenkassen, Renten- und Unfallversicherung bzw. Berufsgenossenschaft oder Finanzamt) zulässigerweise zu den genannten Zwecken erhalten haben. Weiterhin verarbeiten wir ggf. personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen, z.B. aus Internetauftritten, die wir zulässigerweise zu den genannten Vertragszwecken nutzen.

Jeder Betroffene kann sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden, um genauere Informationen über exakte Quellen der sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten. Kann der betroffenen Person nicht exakt mitgeteilt werden, woher die personenbezogenen Daten stammen, weil verschiedene Quellen benutzt wurden, so wird die individuelle Unterrichtung allgemein gehalten (Erwägungsgrund 61 Satz 4 DS-GVO).

12. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Erforderlichkeit für den Vertragsabschluss; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung (Art. 13 II lit. e DS- GVO)

Wir klären Sie darüber auf, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. Steuervorschriften) oder sich auch aus vertraglichen Regelungen (z.B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben kann.

Mitunter kann es zu einem Vertragschluss erforderlich sein, dass eine betroffene Person uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellt, die in der Folge durch uns verarbeitet werden müssen. Die betroffene Person ist beispielsweise verpflichtet uns personenbezogene Daten bereitzustellen, wenn unser Unternehmen mit ihr einen Vertrag abschließt. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass der Vertrag mit dem Betroffenen nicht geschlossen werden könnte.

Vor einer Bereitstellung personenbezogener Daten durch den Betroffenen muss sich der Betroffene an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Unser Datenschutzbeauftragter klärt den Betroffenen einzelfallbezogen darüber auf, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich ist, ob eine Verpflichtung besteht, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche Folgen die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte.

13. Automatisierte Entscheidungsfindung

Fischer & Sigel Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG setzt keine automatisierten Verfahren von Entscheidungen oder andere Profiling-Maßnahmen gem. Art. 22 DSGVO ein.

14. Informationen zur Datensicherheit

Wir bedienen uns geeigneter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Insbesondere beim unverschlüsselten Versand von E-Mails können Inhalte potentiell durch Dritte mitgelesen werden. Sollten Sie eine verschlüsselte Übertragung wünschen, sprechen Sie uns hierauf an. Ein lückenlos garantierter Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist indes nicht möglich

Diese Hinweise entsprechen dem Rechtsstand vom 25. Mai 2018. Wir behalten uns vor, unsere Datenschutzhinweise an Änderungen in Vorschriften oder der Rechtsprechung anzupassen.